

# Die Velofahrer verschwinden einfach

Einmal selber einen Stadtbus lenken: Am Samstag bot sich in Kreuzlingen bei der Infoveranstaltung «Miteinander im Verkehr» diese Gelegenheit. Viele waren überrascht, wie schwierig es für die Buschauffeure ist, die Velofahrer im Rückspiegel zu beobachten.

BARBARA HETTICH

**KREUZLINGEN.** Busfahrer – ein Traumberuf? Das Angebot, selbst einmal einen Bus zu steuern, wird am Samstag gerne angenommen. Eric Dürdoth nimmt als erster Platz auf dem Fahrersitz des Lernfahrbusses. Fahrlehrer Martin Reiser erklärt dem Teenager Brems- und Gaspedal und Eric lenkt den Bus 20 Meter rückwärts, dann vorwärts in einem abgegrenzten Bereich des Bärenplatzes. Nah aber nicht zu nah, soll er an einem Fahrrad am Fahrbahnrand vorbeifahren. «Geht es dem Fahrrad noch gut?» fragt der Fahrlehrer. Der Chauffeur weiss es nicht, denn im Rückspiegel ist das Fahrrad verschwunden. «Es ist nun im toten Winkel», erklärt Reiser. Nach etwa sechs Metern kommt es

wieder in den Blickwinkel und ist erschreckend nah neben dem Bus. Eric hat beim Blick in den Seitenspiegel unabsichtlich den Bus nach rechts gezogen. «Das ist menschlich. Das Schlimmste wäre, das Steuer nach links einzuschlagen. Dann würde der Bus mit dem Heck das Fahrrad streifen», erklärt der Fahrlehrer.

## Einmal fast abgeschossen

Anderen Gelegenheits-Chauffeuren geht es nicht besser. «Das ist krass, wie lange man das Fahrrad nicht sieht», sagt Daniel Hubacher. Er ist viel mit dem Velo unterwegs und hatte bislang noch keine unangenehme Begegnungen mit einem Bus. Mit einem Lastwagen hingegen schon. In einem Kreisel sei er fast von einem abgeschossen worden, erzählt er.



Bild: Barbara Hettich

Daniel Hubacher steuert den Stadtbus über den Bärenplatz.

«Einen Velofahrer unter die Räder zu nehmen ist wohl das Schlimmste, was einem Busfahrer passieren könnte», sagt Fahrlehrer Max Brändle. Einige Quartierstrassen seien für Busse sehr schmal. «Wir empfehlen in den Weiterbildungen unseren Busfahrern im Zweifelsfall, Fahrradfahrer nie zu überholen, auch wenn sie mit dem Viertelstundentakt unter Zeitdruck stehen.»

## Chauffeure fahren Velo

Gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme war der Sinn der Veranstaltung, die Pro Velo Thurgau, die Stadt Kreuzlingen und Eurobus Ostschweiz gemeinsam durchführten. Auch die Bus-Chauffeure wurden zum Rollenwechsel eingeladen – für einmal kurvten sie mit dem Fahrrad durch die Strassen.